

Fachausschuss ZfP in der Luftfahrt (FA Luftfahrt)

Vorsitzender: Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Oster

Stellvertreter: Dr.-Ing. Dieter Hentschel

Es wurden folgende Sitzungen durchgeführt:

21. Sitzung, 16. April 2015 bei Airbus Group Innovations, Ottobrunn (21 Teilnehmer)

22. Sitzung, 10. Dezember 2015 bei der Testia GmbH, Bremen (35 Teilnehmer)

Die 21. Sitzung stand unter dem Motto "Klangprüfung und Ausbreitung akustischer Wellen in Bauteilen".

Die inhaltlichen Themenschwerpunkte der Sitzung waren:

- Präsentation der Möglichkeiten und Grenzen der Resonanzprüfung durch Jörg Ritter, GF der RTE Akustik + Prüftechnik GmbH Pfinztal
- Vorstellung des Lehrstuhls für ZfP der TU München und die Prüfmöglichkeiten der Lokalen Resonanzanalyse (LARS) durch Christian Große, Lehrstuhl für ZfP TU-München
- Darlegung der Klanganalyse mit Hilfe der akustischen Mustererkennung durch Constanze Tschöpe, FhG IKTS Dresden
- Referat von Markus Sause, Universität Augsburg, über die Möglichkeiten der Schallemissionsanalyse zur Prüfung von Faserverbundwerkstoffen
- Im Vortrag „Möglichkeiten der Schallemissionsanalyse zur Prüfung von Faserverbundwerkstoffen“ beschreibt Markus Sause, Universität Augsburg, die Anwendung der Schallemissionsanalyse bei der bruchmechanischen Prüfung von CFK-Proben und Bauteilen
- Besichtigung der Airbus Group Innovations, der CT- und UT-Labore und der Ausstellungsräume.

Die 22. Sitzung widmete sich der Thematik der „Ausbildung von ZfP-Luftfahrtprüfern und den neuen Regelwerken und Ausbildungsinhalten“. Im Einzelnen wurde behandelt:

- Die „Neuerungen in der Norm EN4179 zur Ausbildung der ZFP—Luftfahrtprüfer“ durch Jürgen Krüger, Airbus Operations GmbH, Bremen
- Ralf Holstein, DGZfP Ausbildung und Training GmbH, Berlin, berichtete in seinem Vortrag „EN 4179 und ISO 9712 – zwei Seiten einer Medaille“ über die Unterschiede der beiden Ausbildungsnormen
- Über die Herausforderungen der „NDT Ausbildung für Inspektoren in der amerikanischen Luftfahrt für die Inspektion von CFK Strukturen im Service“ referierte Wolfgang Bisle, Airbus Operations GmbH, Bremen.

Hans-Uwe Baron von der MTU München leitete in seiner Eigenschaft als NANDTB-Vorsitzender die rege offene Diskussion zur Zusammenarbeit der beiden ZfP-„Welten“.

Es wurde besprochen: Die bereits praktizierte, positive Zusammenarbeit mit dem DGZfP-Ausbildungszentrum München in Ismaning bei der Prüferausbildung; die MTU nutzt dabei die Labore des AZ München für die Ausbildung von UT-, PT- und MT-Prüfern; die Prüfung erfolgt durch die MTU (zugelassener Luftfahrtbetrieb).

Weiterhin wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert: Die Schaffung von Kombikursen, die aus einem allgemein gültigen Grundkurs und aufgesetzten Luftfahrtaufbaukursen bestehen. Voraussetzung wäre, dass Luftfahrtexperten die Prüfer examinieren und zum Teil mit ausbilden. In der abschließenden Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass sich dies mit den europäischen Harmonisierungsbestrebungen aller NANDTB's schwierig gestalten könnte.

Während der Sitzung wurden die ZfP-Labore der Firmen Testia und Airbus Operations besichtigt. Insbesondere die UT-Prüfung an Sandwich-Schaum-Strukturen wurde demonstriert.